

Bopplisser Weid

BOPPELSEN. Der Naturschutzverein Boppelsen führt am Samstag, 17. Juli, Pflegearbeiten im Naturschutzgebiet Bopplisser Weid durch. In einem Teilgebiet wird zuvor geschnittenes Schilf weggeräumt und es werden verschiedene invasive Neophyten ausgerissen. Für diese Arbeiten sind weitere Helferinnen und Helfer willkommen. Mitzubringen sind Arbeitshandschuhe und für nasses Gelände geeignete Schuhe und Kleidung. Achtung: Die Durchführung des Arbeitsnachmittags ist abhängig vom Wetter am Arbeitstag und in den Vortagen. Details und Angaben zur Durchführung sind auf der Website www.NVBoppelsen.ch zu finden. (e)

Summerbar in Buchs

BUCHS. Am Samstag, 31. Juli, wird in Buchs im Schützenhaus wieder in den Schweizer Geburtstag hinein gefeiert. Feine Grilladen, leckere Drinks und Musik sorgen für zufriedene Gäste. Der Anlass findet unter Berücksichtigung der Vorgaben des BAG mit einem Schutzkonzept beim Schützenhaus in Buchs bei jedem Wetter statt; es gibt einige gedeckte Plätze im Barzelt. Der Turnverein Buchs freut sich auf Besuch ab 19 Uhr bis in die Morgenstunden. Vorbehaltlich bleiben Änderungen aufgrund neuer Entscheide des Bundesrates oder des Kantons Zürich. (e)

Die vergessene Bahn

BUCHS/DIELSDORF. Die SVP Sektionen Buchs, Niederhasli, Niederglatt und Bezirk Dielsdorf laden die Bevölkerung am 17. Juli ein, gemeinsam die Geschichte der Bülach-Baden-Bahn, der Schwenkelbergbahn, zu erkunden. Am 1. Oktober 1877 wurde die direkte Bahnverbindung zwischen Bülach und Baden in Betrieb genommen. Obwohl diese Linie heute nicht mehr durchgehend genutzt wird, ist das Trasse noch weitgehend vorhanden und erzählt eine interessante Geschichte über die Region Furttal und Zürcher Unterland. Die SVP lädt deshalb die gesamte Bevölkerung zu einer geführten Wanderung entlang eines Teilstücks der «Schipkassabahn» ein. Der Weg ist für Kinderwagen und Personen aller Altersgruppen geeignet. Am Ziel, dem alten Bahnhof Buchs, erwartet Sie ein Kurzreferat von Nationalrätin Barbara Steinemann (SVP) zu den aktuellen Herausforderungen der Verkehrspolitik sowie ein Apéro mit feinen Grilladen. Die Veranstaltung beginnt am 17. Juli, 13.30 Uhr, an der Grabenackerstrasse in Oberhasli. Der Weg zu den Parkplätzen ist ausgeschildert. Detaillierte Informationen unter www.svp-niederglatt.ch/termine/schwenkelberg. (e)

Jugendliche in der Feuerwehr

Wie wichtig die Feuerwehr ist, haben viele gerade in den letzten Tagen erlebt. Entscheidend ist daher, dass auch für Nachwuchs gesorgt wird. An einer grossen, gemeinsamen Übung der Jugendfeuerwehr des Bezirks Dielsdorf konnten Kinder und Jugendliche den Ernstfall üben.

SIBYLLE RATZ

BUCHS. Der Alarm geht los. Rund 45 Jugendliche aus dem Bezirk Dielsdorf und ihre Begleitpersonen machen sich in Mannschaftsbussen und Löschfahrzeugen auf, um rasch zum Schadensplatz im Industriegebiet von Buchs zu kommen. Zwei Autos sind ineinandergekracht, es hat mehrere Verletzte beim Unfall gegeben. Gleichzeitig aber ruft auch jemand aus einem benachbarten Rohbau-Gebäude um Hilfe und zu allem Übel brennt es auch noch hinter ein paar Baucontainern. Und auf dem Dach eines Containers gibt es einen weiteren Verletzten. Da gilt es einen klaren Kopf zu bewahren und zu schauen, wo die Prioritäten gesetzt werden müssen. Die Jugendlichen machen mit Begeisterung und Elan mit. «Die Jugend von heute sind die Retter*innen von morgen», sagt Andy Brotzer, Kommandant der Jugendfeuerwehr Bezirk Dielsdorf (jfwbd), den aktuellen Werbeflyer zitierend.

Zum Glück nur eine Übung

In kleineren Gruppen werden die Nachwuchs-Feuerleute an die verschiedenen Schadenplätze gelotet und Aufgaben verteilt. Das kann unter Umständen auch heissen, eine halbe Stunde mit dem Feuerlöscher parat stehen und nichts tun zu können. Aber in der Regel dürfen die Jugendlichen tatkräftig mitanpacken und das in Kursen Gelernte auch anwenden. Da gilt es eine verklemmte Autotüre mit vereinten Kräften aufzustecken, Feuer zu löschen, Patienten



Der Druck des Wasserstrahls ist so stark, dass es gut ist, wenn ein Kamerad von hinten stützt. Fotos: Sibylle Ratz

aus der Gefahrenzone zu retten und die Erstversorgung sicherzustellen. An der Übung dabei sind auch ein paar «Schnupperkandidaten» wie die 15-jährige Vanessa aus Dällikon. Sie zeigt sich ganz begeistert vom Geschehen: «Das ist mega toll und aufregend. Ich denke, ich werde da öfters mitkommen und vielleicht auch bei der Jugendfeuerwehr einsteigen.» Genau das ist auch das Ziel der Feuerwehrleute: die kleine Flamme anzufachen, damit die Jugendlichen einsteigen. Über 80 Prozent bleiben dann auch im Erwachsenenalter bei der Feuerwehr. Offizier Guido Buchli aus Rüm- lang sagt: «Wir würden uns über Zuwachs freuen. Schliesslich haben wir auch mal bei der Jugendfeuerwehr angefangen.»

Am 28. August organisiert die Jugendfeuerwehr Bezirk Dielsdorf den Kantonalen Jugendfeuerwehr Wettkampf 2021 in Neerach. Weitere Informationen: www.jfwbd.ch



Tobias, Mael und Laurin sind in der Jugendfeuerwehr Buchs und Regensdorf.



Um die Autotüre aufzubekommen, braucht es Hilfsmittel wie den Spreizer.



Vor dem Eingriff wird kurz besprochen, was zu tun ist und wer was macht.

Buchser Chilbi statt Dorffest

Das Buchser Dorffest findet dieses Jahr nicht statt. Dafür gibt es im September mindestens eine Chilbi.

BUCHS. Nach intensiven Gesprächen im OK und ausführlichen Diskussionen an der vergangenen Präsidentenkonferenz mit den Vereinen hat sich das Buchser Dorffest OK dazu entschieden, dieses Jahr anstelle des Buchser Dorffestes die Buchser Chilbi durchzuführen.

Alternative zu Dorffest

Aufgrund der aktuell geltenden Bedingungen wäre ein Dorffest nur mit erhöhtem Mehraufwand aller Vereine möglich. Trotzdem möchte das OK der Bevölkerung von Buchs und dem Furttal mit der Buchser Chilbi eine Alternative bieten, um dem «Corona-Blues» zu entfliehen. Geplant wird eine Chilbi

analog der vergangenen Jahre. Zusätzlich werden drei bis vier Vereine mit Take-Away-Ständen auch für ein kulinarisches Angebot sorgen. Durch diesen Entscheid wird es auch gleichzeitig ermöglicht, den Rhythmus des Buchser Dorffestes anzupassen, kam es doch bis anhin alle vier Jahre zu einer Kollision mit dem Watterfest. Das würde durch eine Anpassung des Buchser-Dorffest-Rhythmus verhindert werden. Der definitive Entscheid dazu und weitere Informationen zur Anpassung werden spätestens Anfang 2022 kommuniziert werden. Das Buchser Dorffest freut sich nun auf eine lustige Buchser Chilbi vom 24. bis 26. September 2021. Die genauen Bedingungen werden bald auf der Website www.buchserdorffest.ch bekannt gegeben.

Buchser Dorffest OK

GV Verein Pro Regensdorfer Musikwoche

REGENSDORF. Am Freitag, 9. Juli, fand die Generalversammlung vom Verein Pro Regensdorfer Musikwoche im Gemeinschaftszentrum Roos statt. Um 19.30 Uhr gab es einen Apéro im Aussenbereich. Ohne Masken konnte der Verein das gesellschaftliche Zusammensein pflegen. Gerade in kulturellen Belangen kam dies in der Vergangenheit viel zu kurz und die Anwesenden genossen sichtlich den Abend. Um 20 Uhr konnte der Vereinspräsident Peter Giger 24 Vereinsmitglieder und die künstlerische Leitung der MUWO 2022 begrüßen. Insgesamt waren 13 Geschäfte traktantiert. Sämtliche Geschäfte wurden genehmigt. Besonderes Interesse galt dem Projektstand der Musikwoche 2022. Hier steht das OK mitten in den Vorbereitungen für die kommende Musikwoche im Gut

Katzensee. Mittlerweile fanden bereits fünf OK-Sitzungen statt. Die einzelnen Ressorts sind verteilt und alle Mitglieder arbeiten auf eine erfolgreiche Musikwoche hin. Auch die künstlerische Leitung mit Urs Bertschinger und Fabienne Pfyffer sind im OK vertreten. Mit der «Chlini Büüni Buchs» hat der Verein neben dem Projektchor und einem Musikensemble einen Partner gefunden für die Inszenierung des selbst geschriebenen Musicals «De Kiosk vo Sunnestadt» oder «Lieber Sein als Schein». Um 21.25 Uhr konnte die Versammlung geschlossen werden mit einem Aufruf an alle Versammlungsteilnehmer, im persönlichem Umfeld Werbung zu machen; sei dies als Projektsänger, als Sponsor, als Helfer oder natürlich auch als Besucher an die Musikwoche zu kommen. (e)

Was tun bei Unwetter

UNTERLAND In der aktuellen Unwetersituation macht die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ) darauf aufmerksam, dass Schäden der GVZ schnellstmöglich zu melden sind unter www.gvz.ch, Schaden melden, oder telefonisch an die GVZ-Schaden-Hotline 0800442442 (7 Tage, 24 Stunden). Bevor mit der Umsetzung von Not- und Sofortmassnahmen begonnen wird, sollte der Schaden unbedingt dokumentiert werden. Es empfiehlt sich, Fotos von Schadenergebnis und Schäden zu erstellen. Ausser den nötigen Sofortmassnahmen sollten keine Veränderungen vorgenommen werden. Gebäude- teile und Einrichtungen sollten erst nach der Schadenbeurteilung bzw. Schadenerfassung vorgenommen werden. Eigentümer sollten Schutzmassnahmen vorsehen. (e)